



Gemeinde- und
Schulbibliothek
Windisch

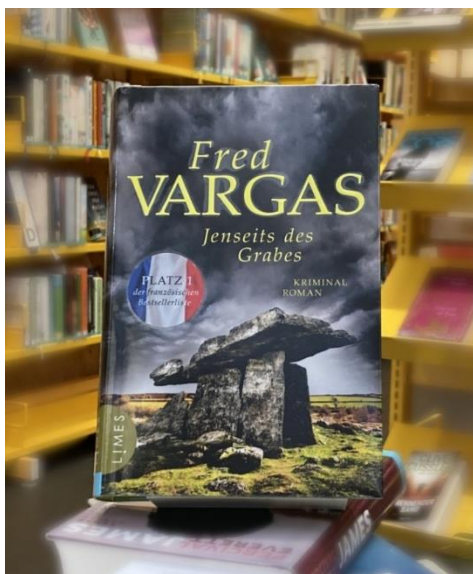
BUCHTIPP

Jenseits des Grabes

Kriminalroman von Fred Vargas, Limes 2024

Denise Maurer

Aus dem Französischen von Claudia Marquardt



Für Fred Vargas-Fans und all jene, die es noch werden wollen, hat sich das Warten gelohnt.

Mit «Jenseits des Grabes» erschien Fred Vargas' 10. Teil ihrer Kultserie um Kommissar Adamsberg und dessen Pariser Team aus dem 13. Arrondissement. Diesmal klären die Flics eine Mordserie in dem kleinen bretonischen Ort Louvieg auf, zu dem sie hinzugezogen werden. Hier kennen sich alle. Was die Ermittlung für das Team vor Ort nicht eben einfach macht.

Warmherzig und gewohnt bizarr erzählt die hauptberufliche Historikerin von Flohbissen, dem Doppelgänger eines historischen Schriftstellers, der vor zweihundert Jahren gelebt hat, und von einem alten Geist, der erneut in Louvieg herumgeht, nachdem er sich viele Jahre zurückgehalten hat.

Nur über viele Irr- und Umwege entschlüsseln die Ermittler das unerwartete Motiv, das sie schliesslich zur Aufklärung der Mordserie führt, und klären ganz nebenbei noch den einen oder anderen offenen Fall auf.

«Jenseits des Grabes» unterhält ausgezeichnet, dazu fast unblutig, und enthält alle Zutaten, die es für einen originellen und humorvollen Kriminalroman braucht. Ich mag an Vargas' inhaltlich und literarisch originellem neuem Roman ganz besonders, dass er frei von sinnlosen Grausamkeiten und brutalen Actionsszenen ist.

Kurz: Fred Vargas, wie wir sie kennen und lieben.